

Hund entdeckt eingeklemmten Wanderer



[Zoom](#)

Heldenhund Molé und sein nicht weniger beherzter Halter Ramon Llamas.
Bild: Keystone

Der beste Freund des Menschen hat seinem Namen alle Ehre gemacht und einem verunglückten Mann das Leben gerettet, der abseits eines Wanderpfades zwischen zwei Felsbrocken gerutscht war. Der Obdachlose mit Namen Paul war nach eigenen Angaben zwischen vier und sechs Tagen ohne Wasser und Nahrung in der tödlichen Falle gefangen, bis der Mischling Molé ihn aufspürte.

Ramon Llamas war mit seinem einjährigen Hybride aus Deutschem Schäferhund und Chow-Chow auf dem Berg Rubidoux in Kalifornien unterwegs, als der Hund plötzlich anschlug, wie wild an der Leine zerrte und sein Herrchen von dem ausgewiesenen Wanderpfad wegzog. Zwischen zwei Felsbrocken erspähte Llamas ein Augenpaar und hörte eine schwache Stimme, die um Wasser und Hilfe bat. Der abgemagerte und dehydrierte Mann ohne Mobiltelefon labte sich an den beiden Wasserflaschen von Hund und Herrchen, während letzterer über andere Wanderer Rettungskräfte rufen liess.

Die Bergungsmannschaft brauchte eine Stunde, um den ansprechbaren, aber benommenen 44-Jährigen aus seiner Falle zu befreien, die für ihn tödlich hätte sein können, wenn nicht Molé mit den besonderen Sinnen des Hundes als erstes Glied der Rettungskette zur Stelle gewesen wäre.

(jfk)